

UPOV

TG/28/9(proj.4)

ORIGINAL: englisch

DATUM: 2009-02-16

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENF

ENTWURF

**ZONAL-PELARGONIE, EFEUPELARGONIE,
EFEUBLÄTTRIGE PELARGONIE**

UPOV-Code: PELAR_ZON, PELAR_PEL
(PELAR_PZO, PELAR_ZPE, PELAR_ZTO)

Pelargonium Zonale Gruppe, *Pelargonium peltatum* (L.) Hér.
und Hybriden zwischen diesen Arten und anderen Arten von
Pelargonium L'Hér. ex Ait.

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

erstellt von einem Sachverständigen aus Deutschland

*zu prüfen vom Technischen Ausschuß auf seiner
fünfundvierzigsten Tagung vom 30. März bis 1. April 2009 in Genf*

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Pelargonium</i> Zonale Group, <i>Pelargonium ×hortorum</i> L. H. Bailey, <i>Pelargonium-Zonale-Hybrididae</i>	Zonal Pelargonium, Horseshoed pelargonium	Géranium, Pelargonium zonale	Zonal-Pelargonie	Geranio zonal, geranio malvón, geranio de hierro, geranio de sardina, hierba sardinera, pelargonio
<i>Pelargonium peltatum</i> (L.) Hér., <i>Pelargonium-Peltatum-Hybrididae</i>	Ivy-leaved Pelargonium, Hanging geranium, Ivy geranium, Ivy-leaf pelargonium	Géranium lierre	Efeupelargonie, Efeublättrige Pelargonie	

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	3
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	5
4.1 Unterscheidbarkeit	5
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	6
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	7
6.3 Ausprägungstypen.....	7
6.4 Beispielssorten	7
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	22
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	22
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	22
9. LITERATUR.....	30
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN.....	31

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Pelargonium* Zonale Gruppe (syn. *Pelargonium x hortorum* L.H. Bailey) und *Pelargonium peltatum* (L.) Hér. sowie für Hybriden zwischen diesen Arten und anderen Arten von *Pelargonium* L'Hér. ex Aiton der Familie der *Geraniaceae*.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von gut bewurzelten und ungestutzten Stecklingen, oder Samen einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

Vegetativ vermehrte Sorten: 15 gut bewurzelte und ungestutzte Stecklinge,
Samenvermehrte Sorten: eine ausreichende Menge Samen zur Erzeugung von 30 Pflanzen.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel eine Wachstumsperiode betragen.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

3.3.1 Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen.

3.3.2 Das optimale Entwicklungsstadium für die Erfassung der Merkmale ist der Zeitpunkt der Vollblüte.

3.3.3 Da das Tageslicht schwankt, sollten Farbbestimmungen mit Hilfe einer Farbkarte entweder in einem Standardraum mit künstlichem Tageslicht oder zur Mittagszeit in einem Raum ohne direkte Sonneneinstrahlung vorgenommen werden. Die spektrale Verteilung der Lichtquelle für das künstliche Tageslicht sollte dem C.I.E.-Standard von bevorzugtem Tageslicht D 6500 mit den im „British Standard 950“, Teil I, festgelegten Toleranzen entsprechen. Die Bestimmungen an dem Pflanzenteil sollten auf weißem Papieruntergrund erfolgen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Vegetativ vermehrte Sorten: Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 15 Pflanzen umfaßt.

3.4.2 Samenvermehrte Sorten: Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 30 Pflanzen umfaßt.

3.4.3 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

3.5.1 Vegetativ vermehrte Pflanzen: Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen.

2.5.2 Samenvermehrte Pflanzen: Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an Einzelpflanzen an 20 Pflanzen oder Teilen von 20 Pflanzen und alle übrigen Erfassungen an allen Pflanzen in der Prüfung erfolgen

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 Stabile Unterschiede

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität von vegetativ vermehrten Sorten sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 15 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 1.

4.2.3 Die Bestimmung der Homogenität von samenvermehrten Sorten, sollte entsprechend den Empfehlungen der Allgemeinen Einführung für selbstbefruchtende Sorten, fremdbefruchtende Sorten oder Hybridsorten erfolgen.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Saat- oder Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Nebst der botanischen Art wurden folgende Merkmale als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Blattspreite: Panaschierung (Merkmal 12)
- b) Blattspreite: Hauptfarbe (ohne Zone) (Merkmal 13)
- c) Blüte: Typ (Merkmal 29)
- d) Oberes Blütenblatt: Art der Zeichnung (Merkmal 45)
- e) Unteres Blütenblatt: Farbe der Mitte der Oberseite (Merkmal 52) mit folgenden Gruppen:
 - Gr. 1: weiß
 - Gr. 2: orangerosa
 - Gr. 3: orange
 - Gr. 4: rot
 - Gr. 5: purpurn
 - Gr. 6: blaurosa

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(c) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (*) (+)	Plant: growth type	Plante : type de croissance	Pflanze: Wuchstyp	Planta: tipo de crecimiento		
PQ	upright	dressée	aufrecht	erguida	Sil Merle	1
	semi-upright	demi-dressée	halbaufrecht	semierguida	Cante Laver	2
	trailing	étalée	hängend	rastrera	KLEP04112	3
2.	<u>Only varieties with growth type: upright or semi-upright: Plant: height of foliage</u>	<u>Seulement variétés avec type de croissance : dressée ou demi-dressée : Plante : hauteur du feuillage</u>	<u>Nur Sorten mit Wuchstyp: aufrecht oder halbaufrecht : Pflanze: Höhe der Laubzone</u>	<u>Sólo variedades con tipo de crecimiento: erguida o semierguida: Planta: altura del follaje</u>		
QN	short	bas	niedrig	baja	Sil Merle	3
	medium	moyen	mittel	media	Fisum Pink	5
	tall	haut	hoch	alta	Zowitz	7
3.	<u>Only varieties with growth type: trailing: Plant: shoot length</u>	<u>Seulement variétés avec type de croissance : étalée: Plante : longueur de la tige</u>	<u>Nur Sorten mit Wuchstyp: hängend: Pflanze: Trieblänge</u>	<u>Sólo variedades con tipo de crecimiento rastrera: Planta: longitud de la rama</u>		
QN	short	courte	kurz	corta	Free Rured	3
	medium	moyenne	mittel	media	Pacmeli	5
	long	longue	lang	larga	KLEP04112	7
4.	<u>Only varieties with growth type: upright or semi-upright: Plant: width</u>	<u>Seulement variétés avec type de croissance : dressée ou demi-dressée : Plante : largeur</u>	<u>Nur Sorten mit Wuchstyp: aufrecht oder halbaufrecht : Pflanze: Breite</u>	<u>Sólo variedades con tipo de crecimiento: erguida o semierguida: Planta: anchura</u>		
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Zolcaros	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zolarlet	5
	broad	large	breit	ancha	Pacsalpri	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
5.	Stem: color (excluding anthocyanin)	Tige : couleur (anthocyane exclu)	Trieb: Farbe (ohne Anthocyan)	Tallo: color (excluida la antocianina)		
QL	(a) whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino		1
	green	verte	grün	verde		2
6.	Stem: anthocyanin coloration	Tige : pigmentation anthocyanique	Trieb: Anthocyanfärbung	Tallo: pigmentación antociánica		
QN	(a) absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	KLEP03012	1
	medium	moyenne	mittel	media	Fisrocky Dark Red	3
	strong	forte	stark	fuerte	Balgaldepro	5
7. (* (+)	Leaf blade: length	Limbe : longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN	(a) short	court	kurz	corta	KLEP03012	3
	medium	moyen	mittel	media	Zolirsca	5
	long	long	lang	larga	Pacvica	7
8. (* (+)	Leaf blade: width	Limbe : largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN	(a) narrow	étroit	schmal	estrecha	KLEP03012	3
	medium	moyen	mittel	media	Zolirsca	5
	broad	large	breit	ancha	Pacvica	7
9. (+)	Leaf blade: depth of sinus	Limbe : profondeur du sinus	Blattspreite: Tiefe der Einbuchtungen	Limbo: profundidad de los senos		
QN	(a) absent or very shallow	absent ou peu profond	fehlend oder sehr flach	ausente o muy poco profunda		1
	shallow	peu profond	flach	poco profunda	Zolcaros	3
	medium	moyen	mittel	media	KLEP01052	5
	deep	profond	tief	profunda	Cante Laver	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
10.	Leaf blade: undulation of margin	Limbe : ondulation du bord	Blattspreite: Randwellung	Limbo: ondulación del borde		
QN	(a) weak	faible	gering	débil	Zolirsca	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zolarlet	5
	strong	forte	stark	fuerte	Wesvilsu	7
11.	Leaf blade: base	Limbe : base	Blattspreite: Basis	Limbo: base		
(+)						
QN	(a) wide open	très ouverte	weit offen	muy abierta		1
	slightly open	peu ouverte	etwas offen	ligeramente abierta		3
	closed	fermée	geschlossen	cerrada		5
	partly overlapping	à lobes peu chevauchants	gering überlappend	parcialmente solapada		7
	strongly overlapping	à lobes très chevauchants	stark überlappend	fuertemente solapada		9
12. (*)	Leaf blade: variegation	Limbe : panachure	Blattspreite: Panaschierung	Limbo: variegación		
QL	(a) absent	absente	fehlend	ausente	Sil Merle	1
	present	présente	vorhanden	presente	Penevro	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. (*) (+)	Leaf blade: main color (zone excluded)	Limbe : couleur principale (zone exclue)	Blattspreite: Hauptfarbe (ohne Zone)	Limbo: color principal (excluida la zona)		
PQ (a)	yellow	jaune	gelb	amarillo		1
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro		2
	light green to medium green	vert clair à vert moyen	hellgrün bis mittelgrün	verde claro a verde medio	Zowit	3
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Sil Merle	4
	medium green to dark green	vert moyen à vert foncé	mittelgrün bis dunkelgrün	verde medio a verde oscuro	KLEP03106	5
	dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	Zolirsca	6
	dark red	rouge foncé	dunkelrot	rojo oscuro	Vancouver Centennial	7
	brown purple	pourpre brun	braunpurpurn	púrpura marrón	Black Magic	8
14. (*) (+)	Leaf blade: secondary color (zone excluded)	Limbe : couleur secondaire (zone exclue)	Blattspreite: Sekundärfarbe (ohne Zone)	Limbo: color secundario (excluida la zona)		
PQ (a)	white	blanc	weiß	blanco	Evka, Penevro	1
	yellow	jaune	gelb	amarillo	Raimu Kissu	2
	light green	vert clair	hellgrün	verde claro	Vancouver Centennial	3
	medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio	Black Magic	4
15.	<u>Only varieties with growth type: trailing:</u> Leaf blade: glossiness	<u>Seulement variétés avec type de croissance : étalée:</u> Limbe : brillance	<u>Nur Sorten mit Wuchstyp:hängend:</u> Blattspreite: Glanz	<u>Sólo variedades con tipo de crecimiento rastrera:</u> Limbo: brillo		
QN (a)	weak	faible	gering	débil	Free Rured	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Zopihosd	5
	strong	forte	stark	fuerte	KLEP04112	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. (*) (+)	Leaf blade: conspicuousness of zone	Limbe : netteté de la zone	Blattspreite: Aus- prägung der Zone	Limbo: visibilidad de la zona		
QN	(a) absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Zowit	1
	weak	faible	gering	débil	Zolirsca	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zolarlet	5
	strong	forte	stark	fuerte	Pascalpri	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Baldescarim	9
17. (+)	Leaf blade: position of zone	Limbe : position de la zone	Blattspreite: Position der Zone	Limbo: posición de la zona		
QN	(a) towards base	vers la base	zur Basis hin	hacia la base		1
	in middle	à la partie centrale	in der Mitte	en el medio		2
	towards margin	vers le bord	zum Rand hin	hacia el borde		3
18. (+)	Leaf blade: relative size of zone	Limbe : taille relative de la zone	Blattspreite: relative Größe der Zone	Limbo: tamaño relativo de la zona		
QN	(a) small	petite	klein	pequeño		1
	medium	moyenne	mittel	media		3
	large	grande	groß	grande		5
19.	Peduncle: length	Pédoncule : longueur	Blütenstandsstiel: Länge	Pedúnculo: longitud		
QN	(b) short	court	kurz	corta	Duefuerto	3
	medium	moyen	mittel	media	Sil Merle	5
	long	long	lang	larga	Fisroweiss	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
20. (*) (+)	Peduncle: anthocyanin coloration of middle third	Pédoncule : pigmentation anthocyanique du tiers central	Blütenstandsstiel: Anthocyanfärbung des mittleren Drittel	Pedúnculo: pigmentación antociánica en el tercio medio		
QN	(b) absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Zowit	1
	weak	faible	gering	débil	Realcastor	3
	medium	moyenne	mittel	media	Gentreo	5
	strong	forte	stark	fuerte	Clips Scarl	7
21. (+)	Inflorescence: height	Inflorescence : hauteur	Blütenstand: Höhe	Inflorescencia: altura		
QN	(b) short	basse	niedrig	baja	Pacbla	3
	medium	moyenne	mittel	media	Fisrowi	5
	tall	haute	hoch	alta	Fisrocky Dark Red	7
22. (*) (+)	Inflorescence: width	Inflorescence : largeur	Blütenstand: Breite	Inflorescencia: anchura		
QN	(b) narrow	étroite	schmal	estrecha	KLEP01052	3
	medium	moyenne	mittel	media	KLEP03106	5
	broad	large	breit	ancha	Zolirsca	7
23. (+)	Inflorescence: number of open flowers	Inflorescence : nombre de fleurs épanouies	Blütenstand: Anzahl offener Blüten	Inflorescencia: número de flores abiertas		
QN	(b) few	petit	gering	pocas	Tikvio	3
	medium	moyen	mittel	medio	KLEP01052	5
	many	grand	hoch	muchas	KLEP03106	7
24. (*)	Inflorescence: length of largest flower	Inflorescence : longueur de la fleur la plus grande	Blütenstand: Länge der größten Blüte	Inflorescencia: longitud de la flor más grande		
QN	(b) short	courte	kurz	corta	Genvired	3
	medium	moyenne	mittel	media	Genam	5
	long	longue	lang	larga	Fislunova	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. (*)	Inflorescence: width of largest flower	Inflorescence : largeur de la fleur la plus grande	Blütenstand: Breite der größten Blüte	Inflorescencia: anchura de la flor más grande		
QN (b)	narrow	étroite	schmal	estrecha		3
	medium	moyenne	mittel	media	Fisum Pink	5
	broad	large	breit	ancha	Fisrowei	7
26.	Inflorescence: length of longest pedicel	Inflorescence : longueur du pédicelle le plus long	Blütenstand: Länge des längsten Blütenstiels	Inflorescencia: longitud del pedicelo más largo		
QN (b)	short	court	kurz	corta	Cante Dereds	3
	medium	moyen	mittel	media	Fisum Pink	5
	long	long	lang	larga	Zoldarob	7
27.	Pedicel: anthocyanin coloration of upper third	Pédicelle : pigmentation anthocyanique du tiers supérieur	Blütenstiel: Anthocyanfärbung im oberen Drittel	Pedicelo: pigmentación antocianica del tercio superior		
QN (b)	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
	weak	faible	gering	débil	Paclai	3
	medium	moyenne	mittel	media	Fisrocky Dark Red	5
	strong	forte	stark	fuerte	Zonabriscal	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Clip Velred	9
28. (+)	Pedicel: swelling	Pédicelle : renflements	Blütenstiel: Verdickung	Pedicelo: hinchazón		
QL (b)	absent	absents	fehlend	ausente		1
	present	présents	vorhanden	presente		9
29. (+) (*)	Flower: type	Fleur : type	Blüte: Typ	Flor: tipo		
QL	single	simple	einfach	simple		1
	double	double	gefüllt	doble		2

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30. (+)	<u>Only varieties with flower type: single:</u> Flower: arrangement of upper petals in relation to lower petals	<u>Variétés à type de fleur : simple</u> seulement : Fleur : disposition des pétales supérieurs par rapport aux pétales inférieurs	<u>Nur Sorten mit Blüentyp: einfach:</u> Blüte: Anordnung der oberen zu den unteren Blütenblättern	<u>Sólo variedades con flor tipo: simple:</u> Flor: disposición de pétalos superiores en relación con pétalos inferiores		
QN	(b) free	libre	frei stehend	libres		1
	touching	tangent	sich berührend	en contacto		3
	moderately overlapping	modérément chevauchant	leicht überlappend	moderadamente solapados		5
31. (*)	<u>Only varieties with flower type: double:</u> Flower: number of petals	<u>Variétés à type de fleur : double</u> seulement : Fleur : nombre de pétales	<u>Nur Sorten mit Blüentyp: gefüllt:</u> Blüte: Anzahl Blütenblätter	<u>Sólo variedades con flor tipo: doble:</u> Flor: número de pétalos		
QN	(b) few	petit	gering	pocos	KLEP01052	3
	medium	moyen	mittel	medio	Fisum Pink	5
	many	grand	groß	muchos	Pacsalkom	7
32. (+)	Flower: cross section in lateral view	Fleur : section transversale en vue latérale	Blüte: Querschnitt in der Seitenansicht	Flor: sección transversal en perspectiva lateral		
QN	(b) concave	concave	konkav	cóncava		1
	flat	plate	gerade	plana		2
	convex	convexe	konvex	convexa		3
33. (*) (+)	Flower: presence of irregularly distributed stripes or blotches	Fleur : présence de stries ou taches irrégulièrement réparties	Blüte: Vorhandensein von unregelmäßig verteilten Streifen oder Flecken	Flor: presencia de estrias o manchas distribuidas irregularmente		
QL	(b) absent	absentes	fehlend	ausente	Sil Merle	1
	present	présentes	vorhanden	presente	Gradowi	9

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
34. (*) (+)	<u>Only varieties with flowers with irregularly distributed stripes or blotches:</u> Flower: main color	<u>Variétés à fleurs présentant des stries ou taches irrégulièrement réparties seulement :</u> Fleur : couleur principale	<u>Nur Sorten mit Blüten mit unregelmäßig verteilten Streifen oder Flecken:</u> Blüte: Hauptfarbe	<u>Sólo variedades con flores con estrías o manchas distribuidas irregularmente:</u> Flor: color principal		
PQ	(b) white	blanche	weiß	blanco	Gradowi	1
	pink	rose	rosa	rosa		2
	red	rouge	rot	rojo		3
35. (*)	<u>Only varieties with flowers with irregularly distributed stripes or blotches:</u> Flower: color of stripes or blotches	<u>Variétés à fleurs présentant des stries ou taches irrégulièrement réparties seulement :</u> Fleur : couleur des stries ou taches	<u>Nur Sorten mit Blüten mit unregelmäßig verteilten Streifen oder Flecken:</u> Blüte: Farbe der Streifen oder Flecken	<u>Sólo variedades con flores con estrías o manchas distribuidas irregularmente:</u> Flor: color de estrías o manchas		
PQ	(b) white and red	blanches et rouges	weiß und rot	blanco y rojo		1
	only red	seulement rouges	nur rot	sólo rojo	Gradowi	2
	purple	pourpres	purpurn	púrpura		3
36. (+)	Sepal: reflexing	Sépale : courbure	Kelchblatt: Zurückbiegung	Sépalo: curvatura		
QN	(b) absent or weak	absente ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	moderate	modérée	mittel	moderada		2
	strong	forte	stark	fuerte		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
37.	Sepal: anthocyanin coloration in middle of broadest sepal	Sépale : pigmentation anthocyanique de la partie centrale du sépale le plus large	Kelchblatt: Anthocyanfärbung in der Mitte des breitesten Kelchblattes	Sépalo: pigmentación antocianica en el medio del sépalo más ancho		
QN (b)	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Fisroweiss	1
	weak	faible	gering	débil	Fisrocky Dark Red	3
	medium	moyenne	mittel	media	Genbelsca	5
	strong	forte	stark	fuerte	Sil Tedo	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
38.	Upper petal: width	Pétale supérieur : largeur	Oberes Blütenblatt: Breite	Pétalo superior: anchura		
QN (b)	narrow	étroite	schmal	estrecha	KLEP04133	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zolirsca	5
	broad	large	breit	ancha	KLEP03106	7
39.	Upper petal: shape	Pétale supérieur : forme	Oberes Blütenblatt: Form	Pétalo superior: forma		
(+)						
PQ (b)	rhombic	losangique	rhombisch	rómbica		1
	round	rond	rund	redonda		2
	obtriangular	obtriangulaire	verkehrt dreieckig	obtriangular		3
	spatulate	spatulé	löffelförmig	espatulada		4
40.	Upper petal: margin at apex	Pétale supérieur : bord de la partie apicale	Oberes Blütenblatt: oberer Rand	Pétalo superior: borde del ápice		
(+)						
PQ (b)	entire	entier	ganzrandig	entero		1
	emarginate	émarginé	gespalten	emarginado		2
	lacinate	lacéré	gefranst	laciniado		3

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
41. (* (+)	Upper petal: color of margin of <u>upper side</u>	Pétale <u>supérieur</u> : couleur du bord de la face <u>supérieure</u>	Oberes Blütenblatt: Farbe des Randes der <u>Oberseite</u>	Pétalo <u>superior</u>: color del borde del <u>haz</u>		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
42. (* (+)	Upper petal: color of middle of <u>upper side</u>	Pétale <u>supérieur</u> : couleur de la partie centrale de la face <u>supérieure</u>	Oberes Blütenblatt: Farbe der Mitte der <u>Oberseite</u>	Pétalo <u>superior</u>: color de la zona media del <u>haz</u>		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
43. (* (+)	Upper petal: color of <u>lower side</u>	Pétale <u>supérieur</u> : couleur de la face <u>inférieure</u>	Oberes Blütenblatt: Farbe der <u>Unterseite</u>	Pétalo <u>superior</u>: color del <u>envés</u>		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
44. (* (+)	Upper petal: conspicuousness of marking	Pétale <u>supérieur</u> : netteté des ornements	Oberes Blütenblatt: Ausprägung der Zeichnung	Pétalo <u>superior</u>: visibilidad de las manchas		
QN	(b) absent or very weak (c)	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Fisum Pink	1
	weak	faible	gering	débil	Zoldarobo	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zonadarolo	5
	strong	forte	stark	fuerte	Genda	7
45. (* (+)	Upper petal: type of marking	Pétale <u>supérieur</u> : type d'ornements	Oberes Blütenblatt: Art der Zeichnung	Pétalo <u>superior</u>: tipo de manchas		
PQ	(b) stripes only	stries seulement	nur gestreift	sólo rayas		1
	(c) stripes and dots	stries et points	gestreift und Punkte	rayas y puntos		2
	stripes and spot/spots	stries et tache/taches	gestreift und Fleck/Flecken	rayas y una o más manchas		3
	single spot only	une seule tache	nur einzelner Fleck	sólo una mancha		4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
46. (+)	Upper petal: size of largest spot	Pétale supérieur : taille de la tache la plus grande	Oberes Blütenblatt: Größe des größten Flecks	Pétalo superior: tamaño de la mancha más grande		
QN	(b) small	petite	klein	pequeño		3
	(c) medium	moyenne	mittel	medio		5
	large	grande	groß	grande		7
47. (+)	Upper petal: color of spot	Pétale supérieur : couleur de la tache	Oberes Blütenblatt: Farbe des Flecks	Pétalo superior: color de la mancha		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
48. (* (+)	Upper petal: zone at base	Pétale supérieur : zone à la base	Oberes Blütenblatt: Zone an der Basis	Pétalo superior: zona en la base		
QL	(b) absent	absente	fehlend	ausente	KLEP03106	1
	(c) present	présente	vorhanden	presente	Sil Merle	9
49.	Upper petal: size of zone at base	Pétale supérieur : taille de la zone à la base	Oberes Blütenblatt: Größe der Zone an der Basis	Pétalo superior: tamaño de la zona en la base		
QN	(b) small	petite	klein	pequeño	Swero	3
	(c) medium	moyenne	mittel	medio	Sil Merle	5
	large	grande	groß	grande		7
50. (*	Upper petal: color of zone at base	Pétale supérieur : couleur de la zone à la base	Oberes Blütenblatt: Farbe der Zone an der Basis	Pétalo superior: color de la zona en la base		
PQ	(b) white	blanche	weiß	blanco	Sil Merle	1
	(c) red pink	rose rouge	rotrosa	rosa rojizo	Pacsalpri	2
	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado	Ballurvio	3
	light violet	violet clair	hellviolett	violeta claro	Clip Velred	4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
51. (* (+)	<u>Lower petal: color of margin of upper side</u>	Pétale <u>inférieur</u> : couleur du bord de la face supérieure	<u>Unteres Blütenblatt: Farbe des Randes der Oberseite</u>	<u>Pétalo inferior: color del borde del haz</u>		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
52. (* (+)	<u>Lower petal: color of middle of upper side</u>	Pétale <u>inférieur</u> : couleur de la partie centrale de la face supérieure	<u>Unteres Blütenblatt: Farbe der Mitte der Oberseite</u>	<u>Pétalo inferior: color de la zona media del haz</u>		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
53. (*	<u>Lower petal: color of lower side</u>	Pétale <u>inférieur</u> : couleur de la face inférieure	<u>Unteres Blütenblatt: Farbe der Unterseite</u>	<u>Pétalo inferior: color del envés</u>		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		
54. (+)	<u>Lower petal: conspicuousness of marking</u>	Pétale <u>inférieur</u> : netteté des ornements	<u>Unteres Blütenblatt: Ausprägung der Zeichnung</u>	<u>Pétalo inferior: visibilidad de las manchas</u>		
QN	(b) absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Sil Merle	1
	(c) weak	faible	gering	débil	Zomelo	3
	medium	moyenne	mittel	media	Zonadarolo	5
	strong	forte	stark	fuerte	Swero	7
55. (+)	<u>Lower petal: type of marking</u>	Pétale <u>inférieur</u> : type d'ornements	<u>Unteres Blütenblatt: Art der Zeichnung</u>	<u>Pétalo inferior: tipo de manchas</u>		
PQ	(b) stripes only	stries seulement	nur gestreift	sólo rayas		1
	(c) stripes and dots	stries et points	gestreift und Punkte	rayas y puntos		2
	stripes and spot/spots	stries et tache/taches	gestreift und Fleck/Flecken	rayas y una o más manchas		3
	single spot only	une seule tache	nur einzelner Fleck	sólo una única mancha		4

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
56.	<u>Lower</u> petal: size of largest spot	Pétale <u>inférieur</u> : taille de la tache la plus grande	<u>Unteres</u> Blütenblatt: Größe des größten Flecks	Pétalo <u>inferior</u>: tamaño de la mancha más grande		
(+)						
QN	(b) small	petite	klein	pequeño		3
	(c) medium	moyenne	mittel	medio		5
	large	grande	groß	grande		7
57.	<u>Lower</u> petal: zone at base	Pétale <u>inférieur</u> : zone à la base	<u>Unteres</u> Blütenblatt: Zone an der Basis	Pétalo <u>inferior</u>: zona en la base		
(+)						
QN	(b) absent	absente	fehlend	ausente	Fisum Pink	1
	(c) present	présente	vorhanden	presente	Sil Linus	9
58.	<u>Lower</u> petal: size of zone at base	Pétale <u>inférieur</u> : taille de la zone à la base	<u>Unteres</u> Blütenblatt: Größe der Zone an der Basis	Pétalo <u>inferior</u>: tamaño de la zona en la base		
QN	(b) small	petite	klein	pequeño	Duevipifiz	3
	(c) medium	moyenne	mittel	medio	Sil Linus	5
	large	grande	groß	grande		7
59.	<u>Lower</u> petal: color of zone at base	Pétale <u>inférieur</u> : couleur de la zone à la base	<u>Unteres</u> Blütenblatt: Farbe der Zone an der Basis	Pétalo <u>inferior</u>: color de la zona en la base		
PQ	(b) white	blanche	weiß	blanco		1
	(c) orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado		2
	blue pink	rose bleuté	blaurosa	rosa azulado		3
	violet	violet	violett	violeta		4
60.	<u>Only varieties with flower type: double:</u> Inner petal: color of middle of <u>upper</u> side	<u>Variétés à type de fleur : double seulement</u> : Pétale interne : couleur de la partie centrale de la face supérieure	<u>Nur Sorten mit Blüte: Typ: gefüllt:</u> Inneres Blütenblatt: Farbe der Mitte der Oberseite	<u>Sólo variedades con flor tipo: doble:</u> Pétalo interno: color de la zona media del haz		
PQ	(b) RHS Colour Chart (c) (indicate reference number)	Code RHS des couleurs (indiquer le numéro de référence)	RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	Carta de colores RHS (indíquese el número de referencia)		

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

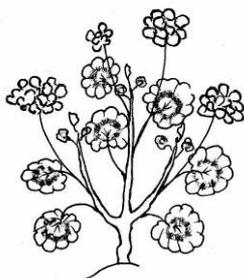
Sofern nicht anders angegeben, sollte alle Erfassungen zum Zeitpunkt der Vollblüte erfolgen.

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

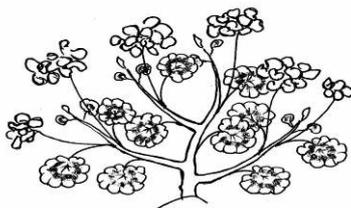
- (a) Die Erfassungen am Trieb und am Blatt sollten an der Basis des zweiten Blütenstandes des stärksten Triebes erfolgen. Alle Erfassungen am Blatt sollten an der Oberseite erfolgen.
- (b) Die Erfassungen am Blütenstand und an der Blüte sollten am zweiten Blütenstand des stärksten Triebes erfolgen.
- (c) Die Erfassungen sollten nur an Sorten erfolgen mit Blüte: Vorhandensein von unregelmäßig verteilten Streifen oder Flecken: fehlend (Merkmal 33).

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

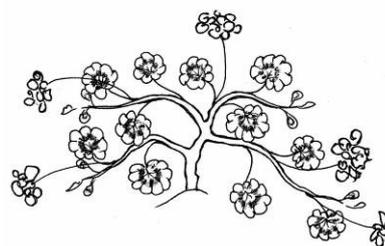
Zu 1: Pflanze: Wuchstyp



1
aufrecht



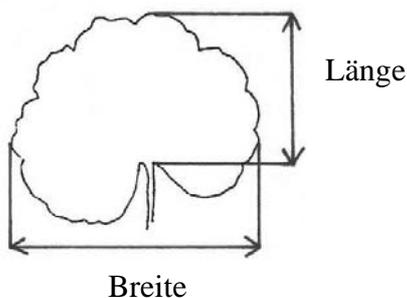
2
halbaufrecht



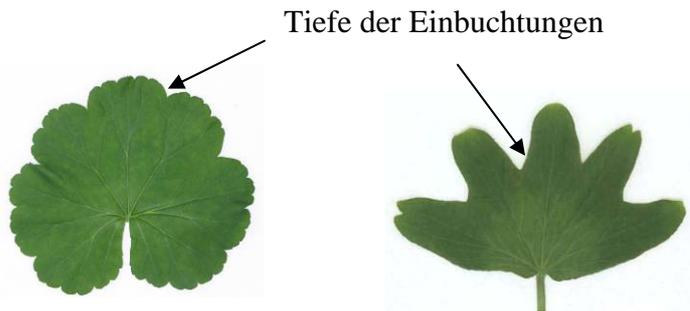
3
hängend

Zu 7: Blattspreite: Länge

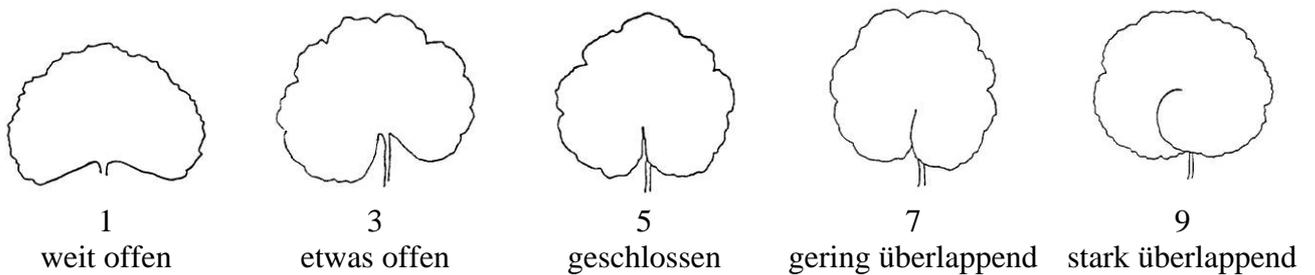
Zu 8: Blattspreite: Breite



Zu 9: Blattspreite: Tiefe der Einbuchtungen



Zu 11: Blattspreite: Basis



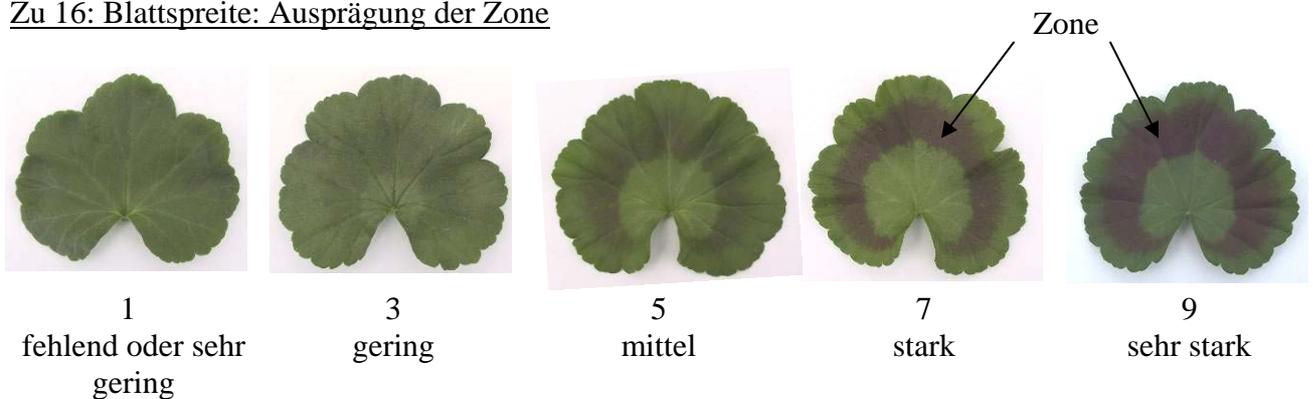
Zu 13: Blattspreite: Hauptfarbe (ohne Zone)

Hauptfarbe: Farbe der größten Fläche der Blattspreite ohne Zone (siehe 16). Wenn die Fläche der Farben nahezu gleich ist, ist die dunklere Farbe die Hauptfarbe.

Zu 14: Blattspreite: Sekundärfarbe (ohne Zone)

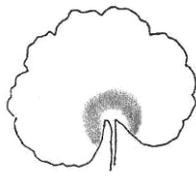
Die Sekundärfarbe kann die Farbe der Panaschierung sein, falls vorhanden.

Zu 16: Blattspreite: Ausprägung der Zone

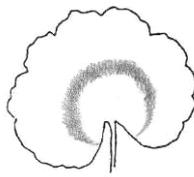


Die Ausprägung wird durch den Farbkontrast bestimmt.

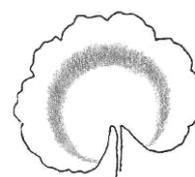
Zu 17: Blattspreite: Position der Zone



1
zur Basis hin



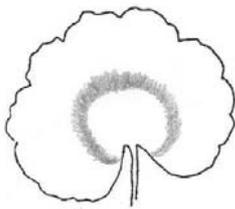
2
in der Mitte



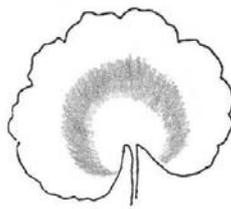
3
zum Rand hin

Die Mitte der Zone sollte als Bezugspunkt für die Position angesehen werden.

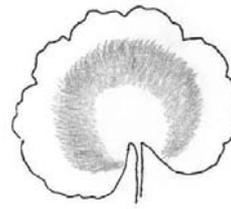
Zu 18: Blattspreite: relative Größe der Zone



1
klein



3
mittel



5
groß

Zu 20: Blütenstandsstiel: Anthocyanfärbung des mittleren Drittel



1
fehlend oder sehr
gering

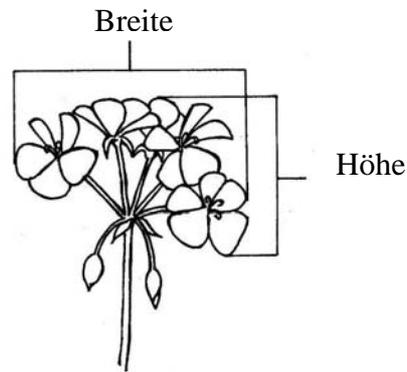
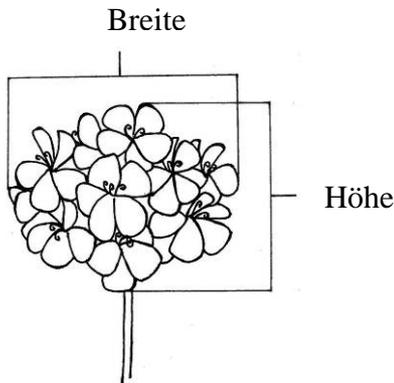
3
gering

5
mittel

7
stark

Zu 21: Blütenstand: Höhe

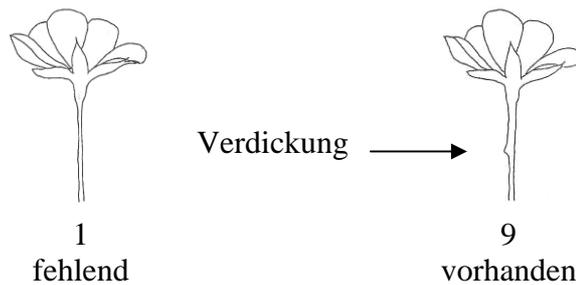
Zu 22: Blütenstand: Breite



Zu 23: Blütenstand: Anzahl offener Blüten

Sollte als Anzahl Blüten erfaßt werden, die gleichzeitig geöffnet sind.

Zu 28: Blütenstiel: Verdickung

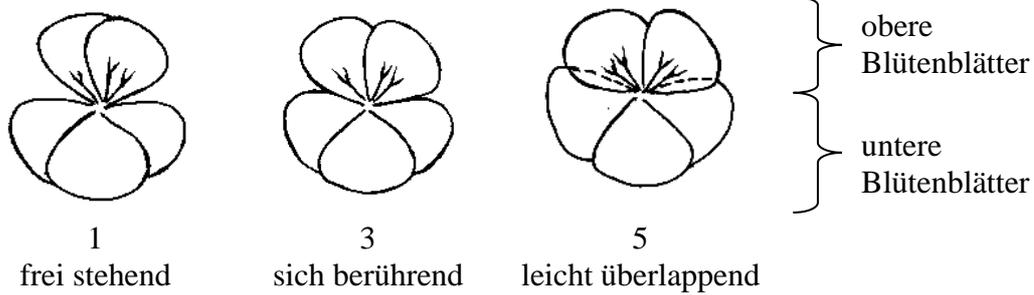


Bei Sorten mit fehlender Verdickung können gelegentlich Blütenstiele mit Verdickung auftreten. Bei Sorten mit vorhandener Verdickung können gelegentlich Blütenstiele ohne Verdickung auftreten.

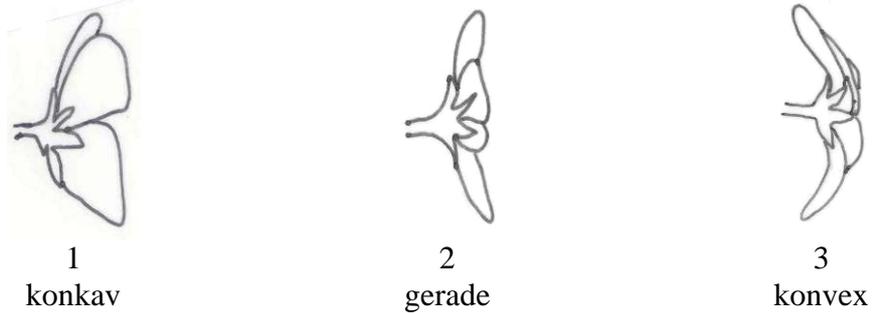
Zu 29: Blüte: Typ

Eine einfache Blüte hat nur 5 Blütenblätter. Eine gefüllte Blüte hat mehr als 5 Blütenblätter.

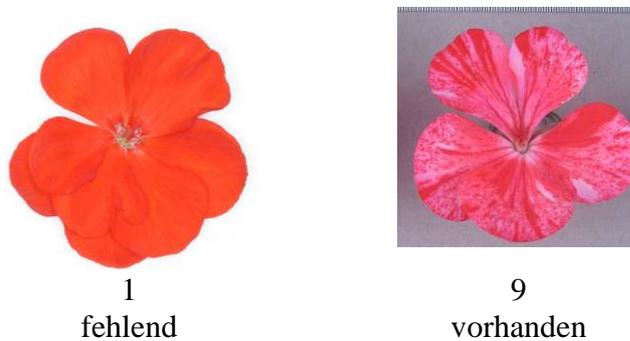
Zu 30: Nur Sorten mit Blütentyp: einfach: Blüte: Anordnung der oberen zu den unteren Blütenblättern



Zu 32: Blüte: Querschnitt in der Seitenansicht



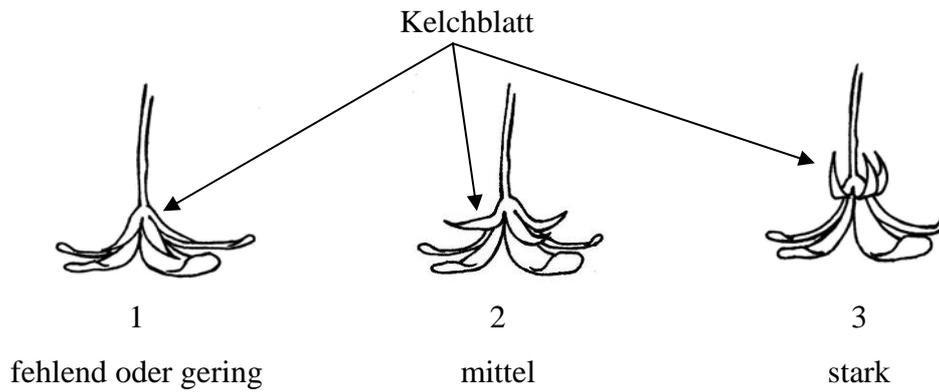
Zu 33: Blüte: Vorhandensein von unregelmäßig verteilten Streifen oder Flecken



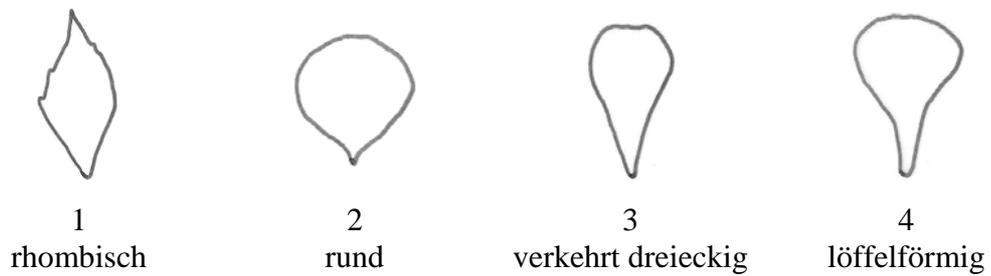
Zu 34: Nur Sorten mit Blüten mit unregelmäßig verteilten Streifen oder Flecken: Blüte: Hauptfarbe

Die Hauptfarbe ist die Farbe mit der größten Fläche, ohne unregelmäßig verteilte Streifen oder Flecken.

Zu 36: Kelchblatt: Zurückbiegung



Zu 39: Oberes Blütenblatt: Form



Zu 40: Oberes Blütenblatt: oberer Rand



Zu 41: Oberes Blütenblatt: Farbe des Randes der Oberseite

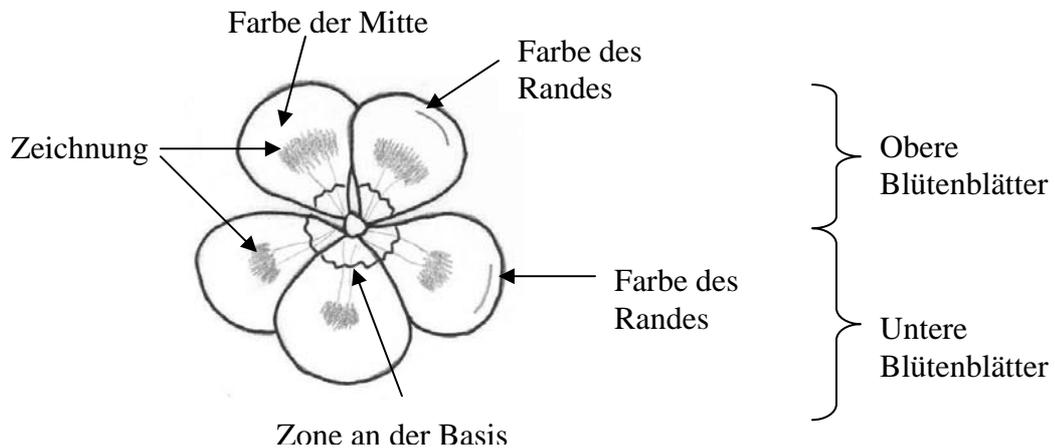
Zu 42: Oberes Blütenblatt: Farbe der Mitte der Oberseite

Zu 48: Oberes Blütenblatt: Zone an der Basis

Zu 51: Unteres Blütenblatt: Farbe des Randes der Oberseite

Zu 52: Unteres Blütenblatt: Farbe der Mitte der Oberseite

Zu 57: Unteres Blütenblatt: Zone an der Basis

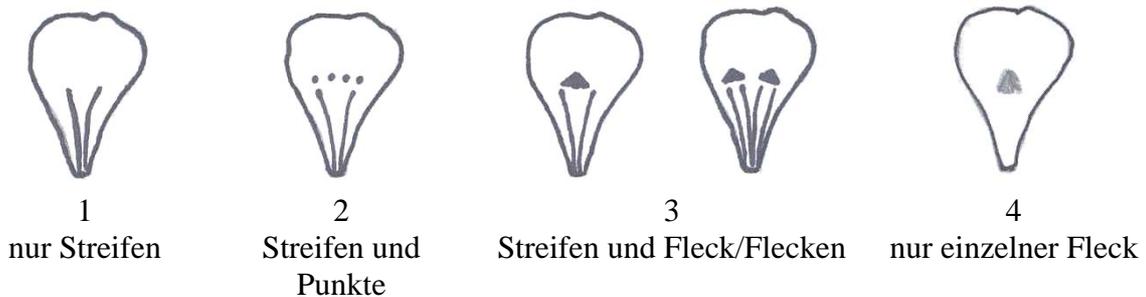


Zu 44: Oberes Blütenblatt: Ausprägung der Zeichnung

Die Ausprägung wird durch den Farbkontrast bestimmt.

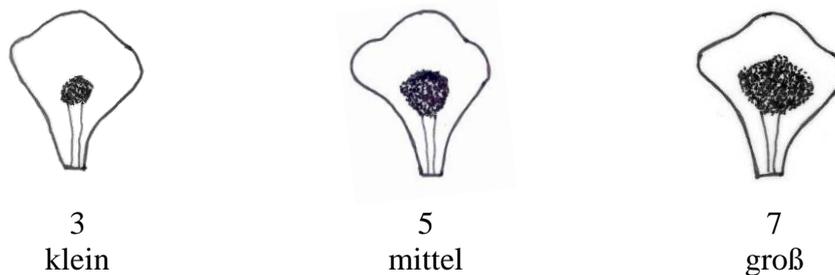
Zu 45: Oberes Blütenblatt: Art der Zeichnung

Zu 55: Unteres Blütenblatt: Art der Zeichnung



Zu 46: Oberes Blütenblatt: Größe des größten Flecks

Zu 56: Unteres Blütenblatt: Größe des größten Flecks



Zu 47: Oberes Blütenblatt: Farbe der Flecken

Nur für Sorten mit einem Fleck von ausreichender Größe für die Verwendung der RHS-Farbkarte.

Zu 54: Unteres Blütenblatt: Ausprägung der Zeichnung

Die Ausprägung wird durch den Farbkontrast bestimmt.

9. Literatur

Maatsch et al, 1977: Pelargonien: Geschichte, Kultur, Wirtschaftlichkeit, Züchtung. Verlag Paul Parey, Berlin, Hamburg, DE, 116 pp.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
		Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
TECHNISCHER FRAGEBOGEN in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen		
1. Gegenstand des Technischen Fragebogens		
1.1.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Pelargonium Zonale Gruppe
(syn. Pelargonium x hortorum L.H. Bailey)"/>	[]
1.1.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Zonal-Pelargonie"/>	
1.2.1 Botanischer Name	<input type="text" value="Pelargonium peltatum (L.) Hér."/>	[]
1.2.2 Landesüblicher Name	<input type="text" value="Efeupelargonie, Efeublättrige Pelargonie"/>	
Hybride: bitte den (die) Namen der für die Kreuzung verwendeten Arten angeben		
1.3 Botanischer Name	<input type="text"/>	[]
2. Anmelder		
Name	<input type="text"/>	
Anschrift	<input type="text"/>	
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Faxnummer	<input type="text"/>	
E-Mail-Adresse	<input type="text"/>	
Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)	<input type="text"/>	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekannte Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Samenvermehrte Sorten

- a) Selbstbefruchtung []
- b) Fremdbefruchtung
 - i) Population []
 - ii) synthetische Sorte []
- c) Hybride []
- d) Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2.2 Vegetative Vermehrung

- a) Stecklinge []
- b) *In-vitro*-Vermehrung []
- c) Sonstige (Methode angeben) []

- 4.2.3 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

--

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Blattspreite: Panaschierung (12)		
fehlend	Sil Merle	1[]
vorhanden	Penvro	9[]
5.2 Blattspreite: Hauptfarbe (ohne Zone) (13)		
gelb		1[]
hellgrün		2[]
hellgrün bis mittelgrün	Zowit	3[]
mittelgrün	Sil Merle	4[]
mittelgrün bis dunkelgrün	KLEP03106	5[]
dunkelgrün	Zolirsca	6[]
dunkelrot	Vancouver Centennial	7[]
braunpurpurn	Black Magic	8[]
andere Farbe (Farbe angeben)	
5.3 Blattspreite: Ausprägung der Zone (16)		
fehlend oder sehr gering	Zowit	1[]
gering	Zolirsca	3[]
mittel	Zolarlet	5[]
stark	Pascalpri	7[]
sehr stark	Baldecarim	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4 Blütenstandsstiel: Anthocyanfärbung des mittleren Drittel (20)		
fehlend oder sehr gering	Zowit	1[]
gering	Realcastor	3[]
mittel	Gentreo	5[]
stark	Clips Scarl	7[]
5.5 Blüte: Typ (29)		
einfach		1[]
gefüllt		2[]
5.6 Oberes Blütenblatt: Ausprägung der Zeichnung (44)		
fehlend oder sehr gering	Fisum Pink	1[]
gering	Zoldarobo	3[]
mittel	Zonadarolo	5[]
stark	Genda	7[]
5.7 Oberes Blütenblatt: Art der Zeichnung (45)		
nur gestreift		1[]
gestreift und Punkte		2[]
gestreift und Fleck/Flecken		3[]
nur einzelner Fleck		4[]
5.8i Unteres Blütenblatt: Farbe der Mitte der Oberseite (52)		
RHS-Farbkarte (Nummer angeben)	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.8ii <u>Unteres Blütenblatt: Farbe der Mitte der Oberseite</u> (52)		
weiß		1[]
orangerosa		2[]
orange		3[]
rot		4[]
purpurn		5[]
blaurosa		6[]
andere Farbe (Farbe angeben)	

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Blüte: Typ</i>	<i>einfach</i>	<i>gefüllt</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
<p>#7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Prüfung der Sorte</p> <p>7.1 Gibt es außer den in den Abschnitten 5 und 6 mitgeteilten Auskünften zusätzliche Merkmale zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p> <p>7.2 Gibt es besondere Bedingungen für den Anbau der Sorte oder die Durchführung der Prüfung?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>(Wenn ja, Einzelheiten angeben)</p> <p>7.3 Sonstige Informationen</p> <p>Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte sollte dem Technischen Fragebogen beigelegt werden.</p>		
<p>8. Genehmigung zur Freisetzung</p> <p>a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?</p> <p>Ja [] Nein []</p> <p>Sofern die Frage mit „ja“ beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.</p>		

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflußt werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername

Unterschrift

Datum

[Ende des Dokuments]